

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen

Ministerialdirigent Professor Dr.-Ing. E. h. Alfred Böhringer

*Herr Bundesminister, Herr Staatsminister,
Herr Oberbürgermeister,
meine sehr verehrten Damen, meine Herren!*

Ich eröffne die Straßenbautagung 1972 und heiße Sie alle herzlich in Stuttgart willkommen.

Mein besonderer Gruß gilt dem Herrn Bundesminister für Verkehr, für das Post- und Fernmeldewesen und für Städtebau und Wohnungswesen, Herrn Dr. Lauritz Lauritzen. Ich freue mich sehr darüber, daß Sie, Herr Bundesminister Dr. Lauritzen, die alte Tradition der früheren Herren Bundesverkehrsminister fortsetzen und bei der in der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen in zweijährigem Rhythmus veranstalteten Straßenbautagung grundlegende Ausführungen über die Verkehrspolitik der Bundesregierung und den Straßenbau im besonderen machen werden.

Ich begrüße ferner den Herrn Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Herrn Dr. Rudolf Eberle, der zwar erst seit zehn Tagen für die Belange des Verkehrs und Straßenbaus im Lande Baden-Württemberg zuständig ist, der sich in dieser kurzen Zeit aber sehr tatkräftig für die Belange seiner neuen Abteilung eingesetzt hat. Ich darf die Gelegenheit benützen, den Dank der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen an das Land Baden-Württemberg für seine Unterstützung der Arbeit der Forschungsgesellschaft in personeller und ideeller Beziehung auszusprechen.

Ich begrüße ferner die Herren Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Landtags von Baden-Württemberg. Ich hoffe, daß die Teilnahme an der Straßenbautagung für die Arbeit in den Parlamenten von besonderem Wert ist.

Mein Willkommensgruß gilt ferner dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, dem wir mit Sicherheit kein Unbekannter sind, denn es ist nicht die erste Straßenbautagung, die wir in Stuttgart veranstalten.

Ihnen, Herr Oberbürgermeister, danke ich für die schöne Gastfreundschaft, die wir bei allen unseren Veranstaltungen in Stuttgart genossen haben und vor allem dafür, daß Sie für die Vorbereitung der diesjährigen Straßenbautagung eine große Anzahl Ihrer Mitarbeiter zur Verfügung gestellt haben. Das gilt insbesondere für die Arbeit der Herren Bürgermeister Prof. Dr. Fahrenholtz und Stadtdirektor Dr. Künne.

Vom Bundesverkehrsministerium begrüße ich Herrn Ministerialdirektor Dr. Heubling, der auch in der Forschungsgesellschaft an führenden Stellen tätig ist und der unsere gemeinsame Arbeit immer tatkräftig unterstützt hat. Ich begrüße ferner den Herrn Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen, Herrn Prof. Dr. Praxenthaler. Als Präsidenten der Bundesvereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehringenieure begrüße ich Herrn Präsident Klaas. Mit dieser Vereinigung verbindet uns eine sehr enge Zusammenarbeit. Die Forschungsgesellschaft liefert die Forschung,